

## **Lust an Leistung**

Zuger Forum für Berufsbildende

Mittwoch, 5. November 2008

### **Vom verführerischen Programm zur Lust an der Bildung**

Grusswort von Regierungsrat Matthias Michel, Volkswirtschaftsdirektor

Geschätzte Berufsbildende

Geschätzte Verantwortliche und Mitwirkende des heutigen Forums

Sie haben heute den üblichen Ort Ihrer Leistung, Ihrer beruflichen Leistung, verlassen und sich vom, so meine ich, ansteckenden Programm verleiten lassen: Verheissungsvolle Referenten, abwechslungsreiche Gesprächs- und Austauschrunden, leistungsfreudige Jugendliche - dieses Programm, so geht es mir jedenfalls, ist verführerisch. Und Sie haben sich offensichtlich verleiten lassen, sind dem oft so verpönten Lustprinzip gefolgt und heute hierhin gekommen. Gratulation! Denn ich meine, Berufsbildung hat ebenso mit Lust zu tun wie mit Leistung. Der Umstand, dass wir heute im Vergleich zu den Vorjahren mit 150 Teilnehmenden eine Rekordbeteiligung haben, zeigt bereits, wie erfolgreich das Lustprinzip ist! Oder das Leistungsprinzip. Oder eben beides zusammen.

Als Berufsleute und Ausbilderin bzw. Ausbilder übernehmen Sie einmal die Verantwortung für den Berufsnachwuchs: Ohne diesen würde ihre Branche darben und gar aussterben. Jede Branche kümmert sich für ihren eigenen Nachwuchs und sorgt für eine ausreichende Zahl von ausgebildeten Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern - aus intellektueller Einsicht heraus. Das ist eher die Kopfseite.

Das allein genügt aber nicht:

Wenn Sie Ihre Funktion als Berufsbildende mit Freude, mit Befriedigung und auch mit Erfolg erfüllen, dann haben Sie Lust am Vermitteln. Sie empfinden innere Genugtuung, Jugendliche in einer wichtigen Zeit der Selbst- und Berufsfindung zu begleiten und sie in ein besonderes Berufsfeld einzuführen. Das ist die Seite des Gemüts, des Herzens.

Und ich denke, die heutige Tagung zeigt vom Programm her ganz stark diese gemütvolle Seite, die sinnliche Seite. Das beschränkt sich nicht etwa nur auf die kulinarischen Sinnesfreuden, die Ihnen am Mittag von unseren Kochlernenden präsentiert werden. Vielmehr werden Sie, ich verspreche Ihnen das nicht zuviel, eben gleich Lust verspüren beim Zuhören:

Mir geht das jedenfalls so, wenn ich die nachfolgenden Referenten höre: Der geladene Ludwig Hasler macht in seinen Referaten und Texten immer wieder spürbar, dass unser Tun sinn-voll, ja sinnlich sein soll. Bereits der Titel eines seiner Bücher (*"Die Erotik der Tapete - Verführung zum Denken"*) zeugt davon.

Und der zweite Referent, Gianni Bomio, ist einer, der mit Lust leistet: Um ihn herum wird man angesteckt vom Virus der Leistung, der Innovation - Sie werden das auch spüren.

Dass wir diesen Tag für Sie organisieren, zeugt davon, dass wir überzeugt sind davon, dass unser gutes Terrain in der Berufsbildung, die Vielseitigkeit der Berufe für den Nachwuchs und die Qualität dieser Bildung ganz zentral von Ihnen abhängt. Davon, dass auch Sie Lust an Ihrer Funktion haben. Und so wünsche ich Ihnen einen lustvollen Tag!